



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen

Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

Digitale Sammlungen

18.12.1944 (Nr. 332)

Feind erreichte seine Ziele im Rörabschnitt nicht

wirtschaft) bestand, weder erkennen noch...
Jetzt ist über die Völker der europäischen Westens und Ostens die Not herabgebrochen und sie wird manchen erkennen lassen, was ein Schutz der deutschen Weifen und an der Kraft der deutschen Volkswirtschaft mit ihren mannigfachen Ausstrahlungen und Impulsen besteht. Arbeitslosigkeit, Feststellung, Warenverknüpfung, Ausverkauf, Zinsnechtheit, völlige Desorganisation der Märkte und schließlich Hunger und biologische Zerschlagung — alle diese Erscheinungen, die Deutschland in vierjähriger Aufzucht weitgehend von diesen Völkern hatte fernhalten können, quill nun wieder in voller Schärfe als die Symptome einer falschen Wirtschaftsordnung die Menschen dieser Gebiete.

Die Konzeption der europäischen Großwirtschaft stellt im Grunde genommen nicht nur eine wirtschaftliche, sondern zugleich auch eine politische Idee dar, den Versuch von der Seite der Wirtschaft her vorsichtig und behutsam eine Politik der Wiederansetzung GesamtEuropas zu begründen. Auch in der großen Politik pflegt ja, wie das Sprichwort sagt, „die Liebe durch den Magen zu gehen“. Es war nicht anzunehmen, daß eine unmitelbare politische Aktion der Wiederherstellung der europäischen Ganzheit gerichtete Politik Deutschlands (die mit Sicherheit als „nazistischer Totalitarismus“ diffamiert worden wäre, auf etwas anderes als Ablehnung gestoßen wäre. Das deutsche Angebot hingegen einer ethnischen und aufrichtigen biologischen Zusammenarbeit zum volkswirtschaftlichen Nutzen der europäischen Nationen, zugleich aber auch zum privaten Nutzen ihrer Bürger hatte die Chancen weitestgehend aufgegeben und damit das Gelingen für sich und war dann in der Tat im besten Zuge. Wirklichkeit zu werden. Über die politische Zusammenarbeit aller Völker Europas, die die volkliche Eigenständigkeit und Besonderheit respektiert und schont, stärkt sich das Bewusstsein über die politische Zusammengehörigkeit im gemeinsamen Lebensraum immer mehr, denn jede Art der Stärkung des Reiches ausgerichtet Politik, die nicht gleich auch auf die politische, wirtschaft-

As dem Führerhauptquartier

17. Dez. Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt: Die Kraft unserer Abwehr an der Front gegen den Feind hat sich gestern erneut zu einer Angriffswelle gezwungen. Sein Angriffziel, den Rör-Abschnitt westlich und südlich Dirsch, hat er wiederum nicht erreicht. Unsere Gegenwehr gewonnen in mehreren Abschnitten Boden. Im Stellungengebiet an der Saar liegen die dort angreifenden amerikanischen Divisionen in schweren Bunker- und Häuserkämpfen, vor allem in und um Dillingen, Saarbrücken und Esdorf fest. Zwischen Saargemünd und Bischen, deren Werke auch gestern unter schwerem feindlichen Feuer lagen, schlugen unsere Truppen die Masse der gegnerischen Angriffe zurück. An der eisabstehenden Gestalt davon wird im Vorfeld der Westbefestigungen gekämpft. — Im Oberabschnitt nahmen die feindlichen Angriffe im Raum London und Antwerpen wieder weiterhin beschleunigen.

In Mittelitalien lag der Brennpunkt der schweren Abwehrkämpfe auch am gestrigen Tage und westlich Faenza. Trotz starken Widerstandes gelang es dem Feind, sich vorwärts zu bewegen. Die Geplante der britischen Angriffsvorbereitung auf einen schmalen Frontabschnitt südlich von Faenza, der Stadt Faenza. Im Kampfraum beiderseits Bagnacavallo schiederten erneut starke feindliche Angriffe. Die Kanadier erlitten wiederum schwere Verluste. Bei Südbrennpunkten in Kroatien vertrieben die Banden mehrere hundert Tote. Der Kampf des Feindes im Raum zwischen Vukovar und der Save hat sich neuerdings verstärkt.

In Ungarn griffen die Bolschewiken an der Enge von Andras und zwischen Eipel, Fluß und Matra-Gebirge mit starken Kräften weiter an. Unsere zähl sich verteidigenden Verbände behaupteten den Zusammen-

die Rör verhindert. Mehrere hundert Gefangene blieben in unserer Hand. Die Ort- und Waldkämpfe nahmen in der Nacht zu. Die feindlichen Einbruchstruppen verließen sich auf ihre Truppenstärke gegen die weiter angeordneten Bolschewiken. Bei der Abwehr sowjetischer Luftangriffe am 14. und 15. Dez. über schlugen deutsche Jäger und Flakartillerie der Luftwaffe die Feinde fortgesetzt. Die feindliche Flugzeuge sind damit erbeutet worden. In der Nacht zum 15. Dez. wurden durch Luftangriffe auf die Luftwaffe der Kriegsmarine abgeschossen Flugzeuge Bolschewiken auf 100. Vorankämpfungen. Fehlerbäume griffen an getriebene Tasse und Hannover sowie einige Orte in Süd- und Südwestdeutschland, unter Rosenheim, an. Die feindlichen Schiffe vorwiegend in Wohngebieten, in den frühen Abendstunden floßen die Briten durch Terrorangriffe auf Mannheim-Ludwigshafen. Gleichzeitig waren britische schnelle Kampfgeschwader Bomben auf Hamburg und Osnabrück

Wiedergelundene deutsche Abwehrkraft

Von unserem militärischen v. W.-Mitarbeiter

Die feindliche Berichterstattung über die große Schlacht im Westen macht zur Zeit einen ausgesprochen jämmerlichen Eindruck. Auf dem westlichen Frontabschnitt ist die anglo-amerikanische Propaganda abgeklammert, bleibt noch geringfügig zurück. Die feindlichen Kampferfahrungen während der letzten Wochen wiederholen sich nicht mehr. Die feindlichen Einbruchstruppen und Befestigungen, die in allen Kriegsbereichen und Kommentaren in irgendeiner Form wiederholt werden, sind folgende Hauptpunkte:

Der Stellungskrieg, der sich an der Rör und an der Saar entwickelt hat, wird als Beweis der wiedergelundenen deutschen Abwehrkraft angesehen. Die feindliche Berichterstattung über die deutsche Abwehrkraft ist in der letzten Zeit sehr schärfer und überspielt damit Eisenhörnerei. Die deutschen Verbände haben die feindlichen Angriffe zurück geschlagen und sich dabei wieder bewährt. Sie kommen immer mehr in den Genüß vorzüglicher und zahlreicher Soldaten. Die feindlichen Verbände sind durch die Angriffe auf die Rör und die Saar in der Richtung liegen, die Winter- und die Sommer-Verhältnisse, was die numerische Macht an Menschen und Material betrifft, noch einmal das Schicksal des Feindes im Osten erfährt, bedeutet, daß sich ein unüberwindliches Hindernis im Wege des Feindes erkennen läßt. Die deutsche Abwehrkraft ist durch die Angriffe auf die Rör und die Saar in der Richtung liegen, die Winter- und die Sommer-Verhältnisse, was die numerische Macht an Menschen und Material betrifft, noch einmal das Schicksal des Feindes im Osten erfährt, bedeutet, daß sich ein unüberwindliches Hindernis im Wege des Feindes erkennen läßt.

Mussolini sprach in Mailand

Mailand, 17. Dez. Der italienische Regierungschef Mussolini sprach in Mailand. In einleitenden Ausführungen betonte er, daß das republikanisch-faschistische Italien an der Seite Deutschlands und Japans bis zum Endziele weiterkämpfen werde.

Mussolini schilderte die Entwicklung, die Italien durch den Vertrag zur Kapitulation geführt hat. Für diese Entwicklung machte er den Exkönig, Badoglio und die bürgerlichen Politiker verantwortlich. Mussolini ging dann auf die in den besetzten Teilen Italiens herrschenden separatistischen Bestrebungen ein. Er betonte, daß die faschistische Politik nicht an den dort angeblich herrschenden Separatismus glaube. Die Siplanen wollten wahrscheinlich vielmehr sich mit der von ihm geführten Regierung wieder vereinigen.

Der Duce schilderte dann die Rolle, die Italienische Triade gespielt haben, und erinnerte besonders daran, daß es die Absicht des Feindes sei, Hunderttausende von Italienern ins Ausland zu verschleppen. In diesem Zusammenhang wurde die deutsche Gegenwehr dazu wie es auf die zahlreichen Italiener hin, die in Deutschland arbeiten und einen wichtigen Teil der Kriegsmaschinen des Reiches darstellen. Abschließend erklärte der Duce, daß von Mailand der Genesende des republikanisch-faschistischen Italiens jetzt einen Weg zu den großen Sarmaten verläuft.

Die Rede des Duce hat in ganz Nord-Italien stürmische Begeisterung hervorgerufen. Es war das erstmal seit dem Zusammenbruch, daß der Duce wieder in der öffentlichen Kundgebung zu seinem Volke sprach. Der stürmische Jubel zeigte, in welchem Ausmaß der Duce wieder in der schweren Ereignisse des letzten Jahres, das unbedingte Vertrauen des Volkes besitzt und in welchem Grade die breiten Massen des italienischen Volkes bereit sind, dem Duce zu folgen.

Die Ankündigung des Duce, daß die ita-

liche und kulturelle Stärkung Europas gerichtet. Es ist das politische Geistes Europas, das die europäische Überwindung und ihr Lebensraum nur dann lebensfähig und stark sind, wenn zugleich ihr Kernraum, das Reich, stark ist, und daß jede Art der Stärkung des Reiches die Stärkung der europäischen Volkswirtschaft und damit der europäischen Volkswirtschaft ist.

Das britische Empire, der ewige Feind eines starken Europa und darum der natürliche Gegenspieler jeder Art der Stärkung des Reiches gerichteten Politik, war und ist die Not wider, der jedwede Politik aufnahmefähig machen für die Erkenntnis, daß die nationalen Wohlergehen nur in einer europäischen Zusammenarbeit auf allen Gebieten der menschlichen Tätigkeit liegen kann und auch hier-über es wieder die wirtschaftliche Plattform sein, auf der sich die jetzt unüberwindliche europäische Entwicklung des Tages mit Sicherheit wieder durchsetzen und fortsetzen wird.

Der Hunger und die in seinem Gefolge verheerende Not werden die Völker Europas lehren, an erster Stelle von den Kräften ihres eigenen Bodens und der feindlichen Völker zu leben. Diese Entwicklung wird nur gefördert durch sachliche amtliche Erklärungen von amerikanischer Seite, wonach die USA nicht in der Absicht sind, die europäischen Völker von der Anglo-Amerikaner und Bolschewisten gemeinsame Not wird nur dadurch beseitigt werden können, daß sich nach der Überwindung der europäischen Mächte durch die Kraft des Reiches, seiner Idee und seiner Waffen die europäischen Völker wieder zu gemeinsamer wirtschaftlicher Aufbauarbeit zusammenschließen.

Die faschistische Politik ist die einzige, die die europäischen Völker zum gemeinsamen wirtschaftlichen Aufbauarbeit zusammenschließen kann. Die faschistische Politik ist die einzige, die die europäischen Völker zum gemeinsamen wirtschaftlichen Aufbauarbeit zusammenschließen kann.

Die Rede des Duce hat in ganz Nord-Italien stürmische Begeisterung hervorgerufen. Es war das erstmal seit dem Zusammenbruch, daß der Duce wieder in der öffentlichen Kundgebung zu seinem Volke sprach. Der stürmische Jubel zeigte, in welchem Ausmaß der Duce wieder in der schweren Ereignisse des letzten Jahres, das unbedingte Vertrauen des Volkes besitzt und in welchem Grade die breiten Massen des italienischen Volkes bereit sind, dem Duce zu folgen.

Die Ankündigung des Duce, daß die ita-

Die Ankündigung des Duce, daß die ita-



Scheer-Bilderdienst-M.

Kampfraum Nordungarn-Slowakei

hang ihrer Front trotz anfänglicher Geländeänderung der Sowjets. Im Einbruchraum zwischen dem Feind und der deutschen Front lag der schwere Kampf mit dem in einigen Abschnitten eingebrochenen Feind an. Der Feind hat sich in der Nacht zum 17. Dez. in der Richtung liegen, die Winter- und die Sommer-Verhältnisse, was die numerische Macht an Menschen und Material betrifft, noch einmal das Schicksal des Feindes im Osten erfährt, bedeutet, daß sich ein unüberwindliches Hindernis im Wege des Feindes erkennen läßt.

Die Ankündigung des Duce, daß die ita-

Nippun / Parabel von Rudolf Berger

Die vier Hüten jenseits der Bergkette, vor der die Stadt Amori liegt, haben keinen Namen, die die Gemeinschaft ist zu klein, ein Dorf zu bilden, den Tempel zu errichten und die Schätze zu erschließen. Ihre Mütter haben nicht gelernt, die Körer mit Maschinen zu bestellen, ihre Frauen nicht, den Tee gemäß dem Zeremoniell darzubringen, und ihre Töchter haben nie die Lieder von den großen Sarmaten vernommen.

Am einem Regenabend schwillt das Wasser des Flusses an, am anderen Morgen fließt es schon gelb zwischen den Hüten; dann schwimmt es die obstragenden Zergwämme weg und vermischt die Körer. Eine der vier Hüten stirbt, ein Hund ihren Eigenen. Ihre übrigen Bewohner, seine Frau und der Knabe Tankio, flüchten auf eine Anhöhe oberhalb des Flusses.

Als der große Regen endet und die Sonne wieder zu sehen ist, über der Bergkette, hinter der die Stadt Amori liegt, sind die Vögel verstört. Niemand wagt, auf Hilfe aus der Stadt zu hoffen, denn diese die Passstraße und die kleinen Wege sind ungenügend geworden.

Auf der Anhöhe oberhalb des Flusses treffen sich am Abend die Männer, um zu beraten, wie sie, entgegenstehend dem Hunger und der drohenden Seuche, trotzend der Natur, Hilfe aus der Stadt Amori herbeibringen können. Und die beschließen, die Bergkette an einer Stelle zu durchqueren, die sie erkundigt und zu versuchen, von dort aus das Tal zu erreichen. Und die wählen drei Männer, die den Anhangen sollen.

Als am anderen Morgen die drei Männer Abschied nehmen von den Zurückbleibenden, tritt der Knabe Tankio vor, dessen Vater von der einleitenden Seuche getötet worden ist, und er bittet, mitgehen zu dürfen, um aus der Stadt Amori für seine verwundete Mutter zu bringen.

Da hat noch „in Kind“, entgegnete der Älteste der drei Männer, „und schwach sind deine Schultern. Wir werden sowohl Reis und Arzney mitnehmen, als auch die Hüten zu tragen bringen.“

„Der Hunger ist groß“, sagte der Knabe Tankio, „und ihr werdet nicht tragen, als ihr zu tragen vermögt; aber laßt mich die Arzney bringen, nach der meine verwundete

Mutter verlangt. Oder wollt ihr, daß ich allein den Weg nach der Stadt Amori wage?“

Wollt man erkennen, daß der Knabe Tankio entschlossen ist, die Stadt Amori zu erreichen, lassen sie ihn mit sich gehen. Und sie breiten vor den Hausgöttern ihr Opfergaben aus und beginnen den „Amstieg.“

Am Morgen des zweiten Tages gelangt ihnen, ein wildes Buhn zu fangen. Aber es ist zu klein, um vier Menschen zu sättigen. Am Abend bricht der Knabe Tankio zusammen.

Einer von uns wird Tankio zurücktragen zu seiner Mutter“, sagt der Älteste der drei Männer, „und die beiden anderen versuchen, allein die Stadt Amori zu erreichen, dort Reis und Arzney zu kaufen und zu den Hungernden zu bringen.“

Zwei Rücken können nicht das tragen, was drei zu tragen vermögen und was dennoch wenig ist für alle Bewohner unserer Hüten“, entgegnet ein anderer.

Tankio liegt unbeweglich auf einer Matte aus segetengetrockneten Moos, und seine geöffneten Augen müssen das von Kranichen durchkreuzte Stück des Himmels sehen, das der Wald frei läßt.

„Wir können Tankio nicht bis in die Stadt Amori tragen, denn er ist zu schwach, sie lebend zu erreichen“, sagt der Älteste. „Wir müssen ihn zurückbringen, denn er ist die Stütze seiner Mutter, deren Leben er retten will.“

Aber drei Männer müssen die Hüten der Stadt Amori, denn wir wollen achtzehn Leben retten, und was unsere drei Rücken tragen können, ist wenig, was nur zwei tragen können. Tankio wendet sein Gesicht talwärts, wo die drei Hüten sein müssen, und er bittet die Männer, ihm zu versprechen, daß sein kindliche Wille sie belastet. „Bure drei Rücken“, sagt er, „müssen Reis und Arzney für achtzehn Menschen tragen, und die Zahl achtzehn wird schwerer als die Zahl eines. Laßt also mich zurück in diesem Wald und denkt, daß ihr die Stadt Amori erreichen müßt.“

Die drei Männer schütteln den Kopf und sprechen die Gebete und setzen ihn bei.

Die drei Männer und den schweigenden dem Knaben Tankio. Und worten setzen sie ihre Köpfe, ihre Hände berühren Tankios Hände, und dann steigen sie weiter den Berg empor, der Stadt Amori entgegen.

Goethe als Forscher und Dichter

Eine erhebenbe Feierstunde bereitete Senator a. D. Dr. H. A. Peltz an seinen zahlreichen Reden, die er in der letzten Sitzung der „Über Goethe und aus seinen Gedichten“ in der im Rahmen der Veranstaltungen der Volkshochschule in Jena stattfand.

Wann Goethe, so führte Senator Peltz an, ging er in der Natur auf, und die Natur zeigte ihm die Wahrheit mit dem vielgestaltigen Werk Goethes, wie sie wohl nur wenige besitzen und verstanden zugleich, das was er aus der reichen Fülle seiner Kenntnis mittelte, in so anziehender Form zu bieten, daß man ihm gleichsam mit annehmlichem Atem lauschte.

Wann Goethe, so führte Senator Peltz an, ging er in der Natur auf, und die Natur zeigte ihm die Wahrheit mit dem vielgestaltigen Werk Goethes, wie sie wohl nur wenige besitzen und verstanden zugleich, das was er aus der reichen Fülle seiner Kenntnis mittelte, in so anziehender Form zu bieten, daß man ihm gleichsam mit annehmlichem Atem lauschte.

Wann Goethe, so führte Senator Peltz an, ging er in der Natur auf, und die Natur zeigte ihm die Wahrheit mit dem vielgestaltigen Werk Goethes, wie sie wohl nur wenige besitzen und verstanden zugleich, das was er aus der reichen Fülle seiner Kenntnis mittelte, in so anziehender Form zu bieten, daß man ihm gleichsam mit annehmlichem Atem lauschte.

Wann Goethe, so führte Senator Peltz an, ging er in der Natur auf, und die Natur zeigte ihm die Wahrheit mit dem vielgestaltigen Werk Goethes, wie sie wohl nur wenige besitzen und verstanden zugleich, das was er aus der reichen Fülle seiner Kenntnis mittelte, in so anziehender Form zu bieten, daß man ihm gleichsam mit annehmlichem Atem lauschte.

Wann Goethe, so führte Senator Peltz an, ging er in der Natur auf, und die Natur zeigte ihm die Wahrheit mit dem vielgestaltigen Werk Goethes, wie sie wohl nur wenige besitzen und verstanden zugleich, das was er aus der reichen Fülle seiner Kenntnis mittelte, in so anziehender Form zu bieten, daß man ihm gleichsam mit annehmlichem Atem lauschte.

vor bis zur Idee, oder, wie er nennt, zum Typus, womit freilich die Grenze der Forschung erreicht ist.

Senator Peltz sagte dann, wie sich an der Farbe seiner Goethe-Streit mit dem Wissenschaftler seiner Zeit entzündet. Und kommt es heute auf die Einzelheiten nicht an, sondern auf die großen Gedanken, die sich hier gegenüberstehen. Goethe fühlte sich in dem zerteilend-mathematischen Vorgehen Newtons abgestoßen. Stattdessen sah er die Natur als ein Ganzes, das hier sein Blick auf das Ganze gerichtet.

Gesagt hat dann freilich in Europa wenigstens zunächst der westliche mathematisch-mechanistische Geist. Heute aber liegt sich die Wissenschaft wieder im gegenwärtigen Sinn der Ganzheitlehre zuzuwenden, wie auch in verschiedenen Wissenschaften der letzten Zeit zutage trat.

Goethe in seinem Helena-Drama bekennt man sich dann, daß jeder Mensch seinen Wert nach dem Tode selbst bewertet, und die Weltseele taucht wieder auf von der Goethe und Schelling sprachen. So hat Goethe nicht unumgänglich auf Ganzheit, nicht auf Zerteilung kommt es an. Das Erforschende erforschen und das Unerforschliche schweigend verstehen, aber nicht verweisen, weil es mathematisch nicht zu beweisen ist.

Um nach dem Dichter Goethe nicht zu kurz kommen zu lassen, hat Senator Peltz auch noch ein paar Gedanken über den herzlichsten Beifall aufgenommenen Vortrag ausgewählt, im allgemeinen weniger bei dem Vortrag, sondern bei dem Vortrag, das war für die Zuhörer ein erlesener Genie.

Frans Oull.

Professor Dr. E. Flechsig gestorben. Im 81. Lebensjahr verschied der frühere Leiter des Kaiserlichen Zoologischen Museums, Professor Dr. Eduard Flechsig. Der Verstorbene, einer der besten Kenner der gesamten deutschen Malerei und Graphik, ist durch seinen Vortrag über Lucas Cranach, Albrecht Dürer, Martin Schongauer und über die „Sächsische Bildende Kunst“ im Kaiserlichen Zoologischen Museum bekannt geworden. Der Führer zeichnete ihn an seinem 80. Geburtstag mit der Goethe-Medaille aus.

nur in einem Trichtergerölde ab, das bisher stark verunreinigt war. Der Feind ist daher der Nacht. Er ist nicht in der Lage, sich zu rücken.

Es bleibt dabei, daß die USA-Armeelast des Angriffes seit sechs Tagen ganz allein auf dem amerikanischen Frontabschnitt nichts zu merken, und die ihr beauftragte 2. britische Armee beschränkt sich auf die Befehle ihrer Divisionen. Normalerweise müßte das als Auftakt zum Eintritt der Briten in die Schlacht angesehen werden, doch ist es auch möglich, daß durch diese zufällige Einschleifung ein Angriff nur vorgenommen werden soll. Auf der Seite der Verteidigung sind es die gleichen Divisionen, die ihre Befehle mit größter Absicht auf den Gegner mit blühigen Köpfen nach Hause schicken. Doch stehen diesen Stellungskämpfen die beiden amerikanischen Abschnitte operative Reserven zur Verfügung als vor. Warum kann auch jeder notwendig gewordene Gegenangriff mit scharfer Wucht zurückgeworfen und wirkt demgegenüber auf den Gegner. Wenn diese Phase der Schlacht einen ständigen Wechsel der Fronten bewirkt, so ist dies ein Zeichen, daß die Briten in die Schlacht angesehen werden, doch ist es auch möglich, daß durch diese zufällige Einschleifung ein Angriff nur vorgenommen werden soll. Auf der Seite der Verteidigung sind es die gleichen Divisionen, die ihre Befehle mit größter Absicht auf den Gegner mit blühigen Köpfen nach Hause schicken. Doch stehen diesen Stellungskämpfen die beiden amerikanischen Abschnitte operative Reserven zur Verfügung als vor. Warum kann auch jeder notwendig gewordene Gegenangriff mit scharfer Wucht zurückgeworfen und wirkt demgegenüber auf den Gegner. Wenn diese Phase der Schlacht einen ständigen Wechsel der Fronten bewirkt, so ist dies ein Zeichen, daß die Briten in die Schlacht angesehen werden, doch ist es auch möglich, daß durch diese zufällige Einschleifung ein Angriff nur vorgenommen werden soll. Auf der Seite der Verteidigung sind es die gleichen Divisionen, die ihre Befehle mit größter Absicht auf den Gegner mit blühigen Köpfen nach Hause schicken. Doch stehen diesen Stellungskämpfen die beiden amerikanischen Abschnitte operative Reserven zur Verfügung als vor. Warum kann auch jeder notwendig gewordene Gegenangriff mit scharfer Wucht zurückgeworfen und wirkt demgegenüber auf den Gegner. Wenn diese Phase der Schlacht einen ständigen Wechsel der Fronten bewirkt, so ist dies ein Zeichen, daß die Briten in die Schlacht angesehen werden, doch ist es auch möglich, daß durch diese zufällige Einschleifung ein Angriff nur vorgenommen werden soll. Auf der Seite der Verteidigung sind es die gleichen Divisionen, die ihre Befehle mit größter Absicht auf den Gegner mit blühigen Köpfen nach Hause schicken. Doch stehen diesen Stellungskämpfen die beiden amerikanischen Abschnitte operative Reserven zur Verfügung als vor. Warum kann auch jeder notwendig gewordene Gegenangriff mit scharfer Wucht zurückgeworfen und wirkt demgegenüber auf den Gegner. Wenn diese Phase der Schlacht einen ständigen Wechsel der Fronten bewirkt, so ist dies ein Zeichen, daß die Briten in die Schlacht angesehen werden, doch ist es auch möglich, daß durch diese zufällige Einschleifung ein Angriff nur vorgenommen werden soll. Auf der Seite der Verteidigung sind es die gleichen Divisionen, die ihre Befehle mit größter Absicht auf den Gegner mit blühigen Köpfen nach Hause schicken. Doch stehen diesen Stellungskämpfen die beiden amerikanischen Abschnitte operative Reserven zur Verfügung als vor. Warum kann auch jeder notwendig gewordene Gegenangriff mit scharfer Wucht zurückgeworfen und wirkt demgegenüber auf den Gegner. Wenn diese Phase der Schlacht einen ständigen Wechsel der Fronten bewirkt, so ist dies ein Zeichen, daß die Briten in die Schlacht angesehen werden, doch ist es auch möglich, daß durch diese zufällige Einschleifung ein Angriff nur vorgenommen werden soll. Auf der Seite der Verteidigung sind es die gleichen Divisionen, die ihre Befehle mit größter Absicht auf den Gegner mit blühigen Köpfen nach Hause schicken. Doch stehen diesen Stellungskämpfen die beiden amerikanischen Abschnitte operative Reserven zur Verfügung als vor. Warum kann auch jeder notwendig gewordene Gegenangriff mit scharfer Wucht zurückgeworfen und wirkt demgegenüber auf den Gegner. Wenn diese Phase der Schlacht einen ständigen Wechsel der Fronten bewirkt, so ist dies ein Zeichen, daß die Briten in die Schlacht angesehen werden, doch ist es auch möglich, daß durch diese zufällige Einschleifung ein Angriff nur vorgenommen werden soll. Auf der Seite der Verteidigung sind es die gleichen Divisionen, die ihre Befehle mit größter Absicht auf den Gegner mit blühigen Köpfen nach Hause schicken. Doch stehen diesen Stellungskämpfen die beiden amerikanischen Abschnitte operative Reserven zur Verfügung als vor. Warum kann auch jeder notwendig gewordene Gegenangriff mit scharfer Wucht zurückgeworfen und wirkt demgegenüber auf den Gegner. Wenn diese Phase der Schlacht einen ständigen Wechsel der Fronten bewirkt, so ist dies ein Zeichen, daß die Briten in die Schlacht angesehen werden, doch ist es auch möglich, daß durch diese zufällige Einschleifung ein Angriff nur vorgenommen werden soll. Auf der Seite der Verteidigung sind es die gleichen Divisionen, die ihre Befehle mit größter Absicht auf den Gegner mit blühigen Köpfen nach Hause schicken. Doch stehen diesen Stellungskämpfen die beiden amerikanischen Abschnitte operative Reserven zur Verfügung als vor. Warum kann auch jeder notwendig gewordene Gegenangriff mit scharfer Wucht zurückgeworfen und wirkt demgegenüber auf den Gegner. Wenn diese Phase der Schlacht einen ständigen Wechsel der Fronten bewirkt, so ist dies ein Zeichen, daß die Briten in die Schlacht angesehen werden, doch ist es auch möglich, daß durch diese zufällige Einschleifung ein Angriff nur vorgenommen werden soll. Auf der Seite der Verteidigung sind es die gleichen Divisionen, die ihre Befehle mit größter Absicht auf den Gegner mit blühigen Köpfen nach Hause schicken. Doch stehen diesen Stellungskämpfen die beiden amerikanischen Abschnitte operative Reserven zur Verfügung als vor. Warum kann auch jeder notwendig gewordene Gegenangriff mit scharfer Wucht zurückgeworfen und wirkt demgegenüber auf den Gegner. Wenn diese Phase der Schlacht einen ständigen Wechsel der Fronten bewirkt, so ist dies ein Zeichen, daß die Briten in die Schlacht angesehen werden, doch ist es auch möglich, daß durch diese zufällige Einschleifung ein Angriff nur vorgenommen werden soll. Auf der Seite der Verteidigung sind es die gleichen Divisionen, die ihre Befehle mit größter Absicht auf den Gegner mit blühigen Köpfen nach Hause schicken. Doch stehen diesen Stellungskämpfen die beiden amerikanischen Abschnitte operative Reserven zur Verfügung als vor. Warum kann auch jeder notwendig gewordene Gegenangriff mit scharfer Wucht zurückgeworfen und wirkt demgegenüber auf den Gegner. Wenn diese Phase der Schlacht einen ständigen Wechsel der Fronten bewirkt, so ist dies ein Zeichen, daß die Briten in die Schlacht angesehen werden, doch ist es auch möglich, daß durch diese zufällige Einschleifung ein Angriff nur vorgenommen werden soll. Auf der Seite der Verteidigung sind es die gleichen Divisionen, die ihre Befehle mit größter Absicht auf den Gegner mit blühigen Köpfen nach Hause schicken. Doch stehen diesen Stellungskämpfen die beiden amerikanischen Abschnitte operative Reserven zur Verfügung als vor. Warum kann auch jeder notwendig gewordene Gegenangriff mit scharfer Wucht zurückgeworfen und wirkt demgegenüber auf den Gegner. Wenn diese Phase der Schlacht einen ständigen Wechsel der Fronten bewirkt, so ist dies ein Zeichen, daß die Briten in die Schlacht angesehen werden, doch ist es auch möglich, daß durch diese zufällige Einschleifung ein Angriff nur vorgenommen werden soll. Auf der Seite der Verteidigung sind es die gleichen Divisionen, die ihre Befehle mit größter Absicht auf den Gegner mit blühigen Köpfen nach Hause schicken. Doch stehen diesen Stellungskämpfen die beiden amerikanischen Abschnitte operative Reserven zur Verfügung als vor. Warum kann auch jeder notwendig gewordene Gegenangriff mit scharfer Wucht zurückgeworfen und wirkt demgegenüber auf den Gegner. Wenn diese Phase der Schlacht einen ständigen Wechsel der Fronten bewirkt, so ist dies ein Zeichen, daß die Briten in die Schlacht angesehen werden, doch ist es auch möglich, daß durch diese zufällige Einschleifung ein Angriff nur vorgenommen werden soll. Auf der Seite der Verteidigung sind es die gleichen Divisionen, die ihre Befehle mit größter Absicht auf den Gegner mit blühigen Köpfen nach Hause schicken. Doch stehen diesen Stellungskämpfen die beiden amerikanischen Abschnitte operative Reserven zur Verfügung als vor. Warum kann auch jeder notwendig gewordene Gegenangriff mit scharfer Wucht zurückgeworfen und wirkt demgegenüber auf den Gegner. Wenn diese Phase der Schlacht einen ständigen Wechsel der Fronten bewirkt, so ist dies ein Zeichen, daß die Briten in die Schlacht angesehen werden, doch ist es auch möglich, daß durch diese zufällige Einschleifung ein Angriff nur vorgenommen werden soll. Auf der Seite der Verteidigung sind es die gleichen Divisionen, die ihre Befehle mit größter Absicht auf den Gegner mit blühigen Köpfen nach Hause schicken. Doch stehen diesen Stellungskämpfen die beiden amerikanischen Abschnitte operative Reserven zur Verfügung als vor. Warum kann auch jeder notwendig gewordene Gegenangriff mit scharfer Wucht zurückgeworfen und wirkt demgegenüber auf den Gegner. Wenn diese Phase der Schlacht einen ständigen Wechsel der Fronten bewirkt, so ist dies ein Zeichen, daß die Briten in die Schlacht angesehen werden, doch ist es auch möglich, daß durch diese zufällige Einschleifung ein Angriff nur vorgenommen werden soll. Auf der Seite der Verteidigung sind es die gleichen Divisionen, die ihre Befehle mit größter Absicht auf den Gegner mit blühigen Köpfen nach Hause schicken. Doch stehen diesen Stellungskämpfen die beiden amerikanischen Abschnitte operative Reserven zur Verfügung als vor. Warum kann auch jeder notwendig gewordene Gegenangriff mit scharfer Wucht zurückgeworfen und wirkt demgegenüber auf den Gegner. Wenn diese Phase der Schlacht einen ständigen Wechsel der Fronten bewirkt, so ist dies ein Zeichen, daß die Briten in die Schlacht angesehen werden, doch ist es auch möglich, daß durch diese zufällige Einschleifung ein Angriff nur vorgenommen werden soll. Auf der Seite der Verteidigung sind es die gleichen Divisionen, die ihre Befehle mit größter Absicht auf den Gegner mit blühigen Köpfen nach Hause schicken. Doch stehen diesen Stellungskämpfen die beiden amerikanischen Abschnitte operative Reserven zur Verfügung als vor. Warum kann auch jeder notwendig gewordene Gegenangriff mit scharfer Wucht zurückgeworfen und wirkt demgegenüber auf den Gegner. Wenn diese Phase der Schlacht einen ständigen Wechsel der Fronten bewirkt, so ist dies ein Zeichen, daß die Briten in die Schlacht angesehen werden, doch ist es auch möglich, daß durch diese zufällige Einschleifung ein Angriff nur vorgenommen werden soll. Auf der Seite der Verteidigung sind es die gleichen Divisionen, die ihre Befehle mit größter Absicht auf den Gegner mit blühigen Köpfen nach Hause schicken. Doch stehen diesen Stellungskämpfen die beiden amerikanischen Abschnitte operative Reserven zur Verfügung als vor. Warum kann auch jeder notwendig gewordene Gegenangriff mit scharfer Wucht zurückgeworfen und wirkt demgegenüber auf den Gegner. Wenn diese Phase der Schlacht einen ständigen Wechsel der Fronten bewirkt, so ist dies ein Zeichen, daß die Briten in die Schlacht angesehen werden, doch ist es auch möglich, daß durch diese zufällige Einschleifung ein Angriff nur vorgenommen werden soll. Auf der Seite der Verteidigung sind es die gleichen Divisionen, die ihre Befehle mit größter Absicht auf den Gegner mit blühigen Köpfen nach Hause schicken. Doch stehen diesen Stellungskämpfen die beiden amerikanischen Abschnitte operative Reserven zur Verfügung als vor. Warum kann auch jeder notwendig gewordene Gegenangriff mit scharfer Wucht zurückgeworfen und wirkt demgegenüber auf den Gegner. Wenn diese Phase der Schlacht einen ständigen Wechsel der Fronten bewirkt, so ist dies ein Zeichen, daß die Briten in die Schlacht angesehen werden, doch ist es auch möglich, daß durch diese zufällige Einschleifung ein Angriff nur vorgenommen werden soll. Auf der Seite der Verteidigung sind es die gleichen Divisionen, die ihre Befehle mit größter Absicht auf den Gegner mit blühigen Köpfen nach Hause schicken. Doch stehen diesen Stellungskämpfen die beiden amerikanischen Abschnitte operative Reserven zur Verfügung als vor. Warum kann auch jeder notwendig gewordene Gegenangriff mit scharfer Wucht zurückgeworfen und wirkt demgegenüber auf den Gegner. Wenn diese Phase der Schlacht einen ständigen Wechsel der Fronten bewirkt, so ist dies ein Zeichen, daß die Briten in die Schlacht angesehen werden, doch ist es auch möglich, daß durch diese zufällige Einschleifung ein Angriff nur vorgenommen werden soll. Auf der Seite der Verteidigung sind es die gleichen Divisionen, die ihre Befehle mit größter Absicht auf den Gegner mit blühigen Köpfen nach Hause schicken. Doch stehen diesen Stellungskämpfen die beiden amerikanischen Abschnitte operative Reserven zur Verfügung als vor. Warum kann auch jeder notwendig gewordene Gegenangriff mit scharfer Wucht zurückgeworfen und wirkt demgegenüber auf den Gegner. Wenn diese Phase der Schlacht einen ständigen Wechsel der Fronten bewirkt, so ist dies ein Zeichen, daß die Briten in die Schlacht angesehen werden, doch ist es auch möglich, daß durch diese zufällige Einschleifung ein Angriff nur vorgenommen werden soll. Auf der Seite der Verteidigung sind es die gleichen Divisionen, die ihre Befehle mit größter Absicht auf den Gegner mit blühigen Köpfen nach Hause schicken. Doch stehen diesen Stellungskämpfen die beiden amerikanischen Abschnitte operative Reserven zur Verfügung als vor. Warum kann auch jeder notwendig gewordene Gegenangriff mit scharfer Wucht zurückgeworfen und wirkt demgegenüber auf den Gegner. Wenn diese Phase der Schlacht einen ständigen Wechsel der Fronten bewirkt, so ist dies ein Zeichen, daß die Briten in die Schlacht angesehen werden, doch ist es auch möglich, daß durch diese zufällige Einschleifung ein Angriff nur vorgenommen werden soll. Auf der Seite der Verteidigung sind es die gleichen Divisionen, die ihre Befehle mit größter Absicht auf den Gegner mit blühigen Köpfen nach Hause schicken. Doch stehen diesen Stellungskämpfen die beiden amerikanischen Abschnitte operative Reserven zur Verfügung als vor. Warum kann auch jeder notwendig gewordene Gegenangriff mit scharfer Wucht zurückgeworfen und wirkt demgegenüber auf den Gegner. Wenn diese Phase der Schlacht einen ständigen Wechsel der Fronten bewirkt, so ist dies ein Zeichen, daß die Briten in die Schlacht angesehen werden, doch ist es auch möglich, daß durch diese zufällige Einschleifung ein Angriff nur vorgenommen werden soll. Auf der Seite der Verteidigung sind es die gleichen Divisionen, die ihre Befehle mit größter Absicht auf den Gegner mit blühigen Köpfen nach Hause schicken. Doch stehen diesen Stellungskämpfen die beiden amerikanischen Abschnitte operative Reserven zur Verfügung als vor. Warum kann auch jeder notwendig gewordene Gegenangriff mit scharfer Wucht zurückgeworfen und wirkt demgegenüber auf den Gegner. Wenn diese Phase der Schlacht einen ständigen Wechsel der Fronten bewirkt, so ist dies ein Zeichen, daß die Briten in die Schlacht angesehen werden, doch ist es auch möglich, daß durch diese zufällige Einschleifung ein Angriff nur vorgenommen werden soll. Auf der Seite der Verteidigung sind es die gleichen Divisionen, die ihre Befehle mit größter Absicht auf den Gegner mit blühigen Köpfen nach Hause schicken. Doch stehen diesen Stellungskämpfen die beiden amerikanischen Abschnitte operative Reserven zur Verfügung als vor. Warum kann auch jeder notwendig gewordene Gegenangriff mit scharfer Wucht zurückgeworfen und wirkt demgegenüber auf den Gegner. Wenn diese Phase der Schlacht einen ständigen Wechsel der Fronten bewirkt, so ist dies ein Zeichen, daß die Briten in die Schlacht angesehen werden, doch ist es auch möglich, daß durch diese zufällige Einschleifung ein Angriff nur vorgenommen werden soll. Auf der Seite der Verteidigung sind es die gleichen Divisionen, die ihre Befehle mit größter Absicht auf den Gegner mit blühigen Köpfen nach Hause schicken. Doch stehen diesen Stellungskämpfen die beiden amerikanischen Abschnitte operative Reserven zur Verfügung als vor. Warum kann auch jeder notwendig gewordene Gegenangriff mit scharfer Wucht zurückgeworfen und wirkt demgegenüber auf den Gegner. Wenn diese Phase der Schlacht einen ständigen Wechsel der Fronten bewirkt, so ist dies ein Zeichen, daß die Briten in die Schlacht angesehen werden, doch ist es auch möglich, daß durch diese zufällige Einschleifung ein Angriff nur vorgenommen werden soll. Auf der Seite der Verteidigung sind es die gleichen Divisionen, die ihre Befehle mit größter Absicht auf den Gegner mit blühigen Köpfen nach Hause schicken. Doch stehen diesen Stellungskämpfen die beiden amerikanischen Abschnitte operative Reserven zur Verfügung als vor. Warum kann auch jeder notwendig gewordene Gegenangriff mit scharfer Wucht zurückgeworfen und wirkt demgegenüber auf den Gegner. Wenn diese Phase der Schlacht einen ständigen Wechsel der Fronten bewirkt, so ist dies ein Zeichen, daß die Briten in die Schlacht angesehen werden, doch ist es auch möglich, daß durch diese zufällige Einschleifung ein Angriff nur vorgenommen werden soll. Auf der Seite der Verteidigung sind es die gleichen Divisionen, die ihre Befehle mit größter Absicht auf den Gegner mit blühigen Köpfen nach Hause schicken. Doch stehen diesen Stellungskämpfen die beiden amerikanischen Abschnitte operative Reserven zur Verfügung als vor. Warum kann auch jeder notwendig gewordene Gegenangriff mit scharfer Wucht zurückgeworfen und wirkt demgegenüber auf den Gegner. Wenn diese Phase der Schlacht einen ständigen Wechsel der Fronten bewirkt, so ist dies ein Zeichen, daß die Briten in die Schlacht angesehen werden, doch ist es auch möglich, daß durch diese zufällige Einschleifung ein Angriff nur vorgenommen werden soll. Auf der Seite der Verteidigung sind es die gleichen Divisionen, die ihre Befehle mit größter Absicht auf den Gegner mit blühigen Köpfen nach Hause schicken. Doch stehen diesen Stellungskämpfen die beiden amerikanischen Abschnitte operative Reserven zur Verfügung als vor. Warum kann auch jeder notwendig gewordene Gegenangriff mit scharfer Wucht zurückgeworfen und wirkt demgegenüber auf den Gegner. Wenn diese Phase der Schlacht einen ständigen Wechsel der Fronten bewirkt, so ist dies ein Zeichen, daß die Briten in die Schlacht angesehen werden, doch ist es auch möglich, daß durch diese zufällige Einschleifung ein Angriff nur vorgenommen werden soll. Auf der Seite der Verteidigung sind es die gleichen Divisionen, die ihre Befehle mit größter Absicht auf den Gegner mit blühigen Köpfen nach Hause schicken. Doch stehen diesen Stellungskämpfen die beiden amerikanischen Abschnitte operative Reserven zur Verfügung als vor. Warum kann auch jeder notwendig gewordene Gegenangriff mit scharfer Wucht zurückgeworfen und wirkt demgegenüber auf den Gegner. Wenn diese Phase der Schlacht einen ständigen Wechsel der Fronten bewirkt, so ist dies ein Zeichen, daß die Briten in die Schlacht angesehen werden, doch ist es auch möglich, daß durch diese zufällige Einschleifung ein Angriff nur vorgenommen werden soll. Auf der Seite der Verteidigung sind es die gleichen Divisionen, die ihre Befehle mit größter Absicht auf den Gegner mit blühigen Köpfen nach Hause schicken. Doch stehen diesen Stellungskämpfen die beiden amerikanischen Abschnitte operative Reserven zur Verfügung als vor. Warum kann auch jeder notwendig gewordene Gegenangriff mit scharfer Wucht zurückgeworfen und wirkt demgegenüber auf den Gegner. Wenn diese Phase der Schlacht einen ständigen Wechsel der Fronten bewirkt, so ist dies ein Zeichen, daß die Briten in die Schlacht angesehen werden, doch ist es auch möglich, daß durch diese zufällige Einschleifung ein Angriff nur vorgenommen werden soll. Auf der Seite der Verteidigung sind es die gleichen Divisionen, die ihre Befehle mit größter Absicht auf den Gegner mit blühigen Köpfen nach Hause schicken. Doch stehen diesen Stellungskämpfen die beiden amerikanischen Abschnitte operative Reserven zur Verfügung als vor. Warum kann auch jeder notwendig gewordene Gegenangriff mit scharfer Wucht zurückgeworfen und wirkt demgegenüber auf den Gegner. Wenn diese Phase der Schlacht einen ständigen Wechsel der Fronten bewirkt, so ist dies ein Zeichen, daß die Briten in die Schlacht angesehen werden, doch ist es auch möglich, daß durch diese zufällige Einschleifung ein Angriff nur vorgenommen werden soll. Auf der Seite der Verteidigung sind es die gleichen Divisionen, die ihre Befehle mit größter Absicht auf den Gegner mit blühigen Köpfen nach Hause schicken. Doch stehen diesen Stellungskämpfen die beiden amerikanischen Abschnitte operative Reserven zur Verfügung als vor. Warum kann auch jeder notwendig gewordene Gegenangriff mit scharfer Wucht zurückgeworfen und wirkt demgegenüber auf den Gegner. Wenn diese Phase der Schlacht einen ständigen Wechsel der Fronten bewirkt, so ist dies ein Zeichen, daß die Briten in die Schlacht angesehen werden, doch ist es auch möglich, daß durch diese zufällige Einschleifung ein Angriff nur vorgenommen werden soll. Auf der Seite der Verteidigung sind es die gleichen Divisionen, die ihre Befehle mit größter Absicht auf den Gegner mit blühigen Köpfen nach Hause schicken. Doch stehen diesen Stellungskämpfen die beiden amerikanischen Abschnitte operative Reserven zur Verfügung als vor. Warum kann auch jeder notwendig gewordene Gegenangriff mit scharfer Wucht zurückgeworfen und wirkt demgegenüber auf den Gegner. Wenn diese Phase der Schlacht einen ständigen Wechsel der Fronten bewirkt, so ist dies ein Zeichen, daß die Briten in die Schlacht angesehen werden, doch ist es auch möglich, daß durch diese zufällige Einschleifung ein Angriff nur vorgenommen werden soll. Auf der Seite der Verteidigung sind es die gleichen Divisionen, die ihre Befehle mit größter Absicht auf den Gegner mit blühigen Köpfen nach Hause schicken. Doch stehen diesen Stellungskämpfen die beiden amerikanischen Abschnitte operative Reserven zur Verfügung als vor. Warum kann auch jeder notwendig gewordene Gegenangriff mit scharfer Wucht zurückgeworfen und wirkt demgegenüber auf den Gegner. Wenn diese Phase der Schlacht einen ständigen Wechsel der Fronten bewirkt, so ist dies ein Zeichen, daß die Briten in die Schlacht angesehen werden, doch ist es auch möglich, daß durch diese zufällige Einschleifung ein Angriff nur vorgenommen werden soll. Auf der Seite der Verteidigung sind es die gleichen Divisionen, die ihre Befehle mit größter Absicht auf den Gegner mit blühigen Köpfen nach Hause schicken. Doch stehen diesen Stellungskämpfen die beiden amerikanischen Abschnitte operative Reserven zur Verfügung als vor. Warum kann auch jeder notwendig gewordene Gegenangriff mit scharfer Wucht zurückgeworfen und wirkt demgegenüber auf den Gegner. Wenn diese Phase der Schlacht einen ständigen Wechsel der Fronten bewirkt, so ist dies ein Zeichen, daß die Briten in die Schlacht angesehen werden, doch ist es auch möglich, daß durch diese zufällige Einschleifung ein Angriff nur vorgenommen werden soll. Auf der Seite der Verteidigung sind es die gleichen Divisionen, die ihre Befehle mit größter Absicht auf den Gegner mit blühigen Köpfen nach Hause schicken. Doch stehen diesen Stellungskämpfen die beiden amerikanischen Abschnitte operative Reserven zur Verfügung als vor. Warum kann auch jeder notwendig gewordene Gegenangriff mit scharfer Wucht zurückgeworfen und wirkt demgegenüber auf den Gegner. Wenn diese Phase der Schlacht einen ständigen Wechsel der Fronten bewirkt, so ist dies ein Zeichen, daß die Briten in die Schlacht angesehen werden, doch ist es auch möglich, daß durch diese zufällige Einschleifung ein Angriff nur vorgenommen werden soll. Auf der Seite der Verteidigung sind es die gleichen Divisionen, die ihre Befehle mit größter Absicht auf den Gegner mit blühigen Köpfen nach Hause schicken. Doch stehen diesen Stellungskämpfen die beiden amerikanischen Abschnitte operative Reserven zur Verfügung als vor. Warum kann auch jeder notwendig gewordene Gegenangriff mit scharfer Wucht zurückgeworfen und wirkt demgegenüber auf den Gegner. Wenn diese Phase der Schlacht einen ständigen Wechsel der Fronten bewirkt, so ist dies ein Zeichen, daß die Briten in die Schlacht angesehen werden, doch ist es auch möglich, daß durch diese zufällige Einschleifung ein Angriff nur vorgenommen werden soll. Auf der Seite der Verteidigung sind es die gleichen Divisionen, die ihre Befehle mit größter Absicht auf den Gegner mit blühigen Köpfen nach Hause schicken. Doch stehen diesen Stellungskämpfen die beiden amerikanischen Abschnitte operative Reserven zur Verfügung als vor. Warum kann auch jeder notwendig gewordene Gegenangriff mit scharfer Wucht zurückgeworfen und wirkt demgegenüber auf den Gegner. Wenn diese Phase der Schlacht einen ständigen Wechsel der Fronten bewirkt, so ist dies ein Zeichen, daß die Briten in die Schlacht angesehen werden, doch ist es auch möglich, daß durch diese zufällige Einschleifung ein Angriff nur vorgenommen werden soll. Auf der Seite der Verteidigung sind es die gleichen Divisionen, die ihre Befehle mit größter Absicht auf den Gegner mit blühigen Köpfen nach Hause schicken. Doch stehen diesen Stellungsk

Als letzter in der Zitadelle von Saarläuren

Oberleutnant schlägt sich durch die feindbesetzte Stadt — Tollkühnheit rettet das Leben

Die Saarläuren sind von Granaten umgeben, von Flächenwunden der Bomben, in der Schweifenden Häuserfront klammern sich die Deutschen an die Mauern. Die Besatzung ist nicht mehr als ein Haufen Männer, der Regimentskommandeur, Oberleutnant Händel, um die letzten Letzten den Zugang zu verweigern. Die Verbindung zur Division ist abgeschnitten. Irregulär ist der Feind schon über die Saargrenze hinaus und hat das gegenüberliegende Ende der Zitadelle eingeschlossen. Die Deutschen sind gezwungen, sich in den Umkleekabinen der Toiletten zu halten, denn es ist ihnen Augenblick ein Gegenstoß erlaubt, dann ist die Brücke von Hochstetter besetzt. Der Zugang zur Brücke aber führt nur über die Zitadelle. Hier bleiben sich die Männer fest.

Die Hölle ist losgebrochen

Der Kampf dringt der Feind von allen Seiten in die Stadt ein. Die Übermacht wird größer. Schließlich gelingt es dem Oberleutnant, auf die Zitadelle zu steigen. Sprengkörper fallen in die Umkleekabinen. In game Decke wird von der Wucht der Explosionen abgehoben. Auch in die Seitenräume werden Beschießungen gesandt. Die Zitadelle ist viel zu klein, um das zu verhindern, und die alten Gemäuer der Festung haben der modernen Waffen nicht mehr stand. Der Aufenthalt in den Gewölben ist in diesem Augenblick zur Hölle geworden. Der große Teil der schwachen Besatzung ist getötet, die Nordamerikaner sind noch an seinen Posten vor den rechten Eingängen, die die Nordamerikaner, die die Zitadelle umgeben. Die Besatzung ist in einem gemauerten Haus verbleibt. Der Kommandeur führt Feuerstoß auf Feuerstoß so sehr, bis er schließlich in die Zitadelle zurückkehren kann.

Deutsche Panzer kommen

Die Besatzung beantwortet die Zusage der Kommandeur, die ihn zur Übergabe überläßt. „Deutsche Panzer kommen“ ruft er und es folgen die ersten Panzer. Die Besatzung ist glücklich und stimmt mit seinen Mitkämpfern. Die ersten Panzer sind die Tiger. Die Besatzung ist glücklich und stimmt mit seinen Mitkämpfern. Die ersten Panzer sind die Tiger. Die Besatzung ist glücklich und stimmt mit seinen Mitkämpfern. Die ersten Panzer sind die Tiger.

Im Sprung durch das Feuer

Jetzt ist es Zeit, denkt der Kommandeur. Die Besatzung soll sich nicht fassen. Mit der Panzerfaust schlägt er in die gegenüberliegende Hölle. Die Besatzung ist glücklich und stimmt mit seinen Mitkämpfern. Die ersten Panzer sind die Tiger. Die Besatzung ist glücklich und stimmt mit seinen Mitkämpfern. Die ersten Panzer sind die Tiger.

Wie heißt das Kennwort?

Mitten durch die vom Feind besetzte Stadt, die er sich ein Lebensrettung abwickelt, aber der deutsche Oberleutnant in voller Uniform, als ob es keine Feinde gäbe. Die Besatzung ist glücklich und stimmt mit seinen Mitkämpfern. Die ersten Panzer sind die Tiger.

Die letzte Maske

Der alte Rektor lebte noch. Nachmittags um fünf Uhr klingelte es. „Kommissar“ rief er. Ich habe eine Erkundung wegen des früheren Schülers. Ich möchte den Herrn Rektor sprechen.“ Ein blinder Herr in einem weihen Haar. „Ist Herr Gerwege?“ „Ja“, antwortete er. „Wie lange?“ „Seit Jahren schon einmal verkommen.“ „Nennen Sie mich.“ „Ob, ich erinnere mich ganz genau.“ „Johannes Gerwege — war ein sehr phantastischer, junger Mensch.“ „Nennen Sie mich.“ „Ob, ich erinnere mich ganz genau.“ „Johannes Gerwege — war ein sehr phantastischer, junger Mensch.“

„Americans hands up!“
Aus einem Stollen, an dem er vorbet, hört er amerikanische Laute und Fränschmutter, die ungeduldig durchmurmern sprechen. Was mag hier vor sich gehen, denkt er und dringt schnell entschlossen durch einen schmalen Gang in die Tür. Hier auf Ein dämmeriger Raum, Kerzenlicht, Bett, Hausrat, alles durcheinander; ein Flüchtling in der Gestalt in Uniform. „Americans hands up!“ brüllt er in den Raum. Da heben sich nordamerikanische Soldaten die Hände. Sie sind gefangen und haben den Raum nicht zu verlassen.“

„Americans hands up!“
Nach kurzer Hast geht es weiter. Endlich gelangt er wieder ans Saanfer. Schwarz gerübelt das reflektierende Wasser. Suchend geht er über entlang. Da erblickt er auf verlassenem Pionierposten. Mit letzter Anstrengung gelangt es ihm, das plumpe Gefährt zu Wasser zu bringen und das andere Saanfer zu erreichen. Noch einmal spielt das Schicksal mit dem tapferen Offizier. Ein Feuerüberfall rückt auf das fast deckungslose Ufergelände. Sprünge kommt er hindurch. Dann sieht er vor sich einen Bunker des Westwall. Kameraden nehmen ihn in Empfang.

USA sorg für das Abendrot
In dem Ort angekommen, wo er seine alten Quartiere wohnt, sieht er sich plötzlich in einem modernen Hotel. Die Nordamerikaner sind an seinen Posten vor den rechten Eingängen, die die Nordamerikaner, die die Zitadelle umgeben. Die Besatzung ist in einem gemauerten Haus verbleibt. Der Kommandeur führt Feuerstoß auf Feuerstoß so sehr, bis er schließlich in die Zitadelle zurückkehren kann.

Niederdeutsche Rundschau

in Oldenburg. Die weltliche Gesellschaft des Reichsbahnunterbezugs Oldenburg veranstaltete eine Handballturnier. Alle Teilnehmer wurden aus bester bewirter und verliehen fünf Stunden. Die noch lange in wunden Umständen der Turniere. Die Teilnehmer wurden aus bester bewirter und verliehen fünf Stunden. Die noch lange in wunden Umständen der Turniere. Die Teilnehmer wurden aus bester bewirter und verliehen fünf Stunden. Die noch lange in wunden Umständen der Turniere.

Volkswirtschaft

Milchleistungsprämie für 1934. Die Hauptvereinigung der deutschen Milch-, Fett- und Eierwirtschaft hat für das Jahr 1934 die „Prämienleistungen“ festgelegt. Die Hauptvereinigung der deutschen Milch-, Fett- und Eierwirtschaft hat für das Jahr 1934 die „Prämienleistungen“ festgelegt. Die Hauptvereinigung der deutschen Milch-, Fett- und Eierwirtschaft hat für das Jahr 1934 die „Prämienleistungen“ festgelegt.

„Thöns hat mich übergesetzt“

„Thöns hat mich übergesetzt“ wiederholte Gerwege. In seinen Augen funkelte ein Licht, das sofort wieder erlosch. „Wie heißt das Kennwort?“ „Wie heißt das Kennwort?“ „Wie heißt das Kennwort?“ „Wie heißt das Kennwort?“ „Wie heißt das Kennwort?“

„Thöns hat mich übergesetzt“ wiederholte Gerwege. In seinen Augen funkelte ein Licht, das sofort wieder erlosch. „Wie heißt das Kennwort?“ „Wie heißt das Kennwort?“ „Wie heißt das Kennwort?“ „Wie heißt das Kennwort?“ „Wie heißt das Kennwort?“

Mit der Pionierfähre über die Saar

Nach kurzer Hast geht es weiter. Endlich gelangt er wieder ans Saanfer. Schwarz gerübelt das reflektierende Wasser. Suchend geht er über entlang. Da erblickt er auf verlassenem Pionierposten. Mit letzter Anstrengung gelangt es ihm, das plumpe Gefährt zu Wasser zu bringen und das andere Saanfer zu erreichen. Noch einmal spielt das Schicksal mit dem tapferen Offizier. Ein Feuerüberfall rückt auf das fast deckungslose Ufergelände. Sprünge kommt er hindurch. Dann sieht er vor sich einen Bunker des Westwall. Kameraden nehmen ihn in Empfang.

USA sorg für das Abendrot
In dem Ort angekommen, wo er seine alten Quartiere wohnt, sieht er sich plötzlich in einem modernen Hotel. Die Nordamerikaner sind an seinen Posten vor den rechten Eingängen, die die Nordamerikaner, die die Zitadelle umgeben. Die Besatzung ist in einem gemauerten Haus verbleibt. Der Kommandeur führt Feuerstoß auf Feuerstoß so sehr, bis er schließlich in die Zitadelle zurückkehren kann.

Niederdeutsche Rundschau

in Oldenburg. Die weltliche Gesellschaft des Reichsbahnunterbezugs Oldenburg veranstaltete eine Handballturnier. Alle Teilnehmer wurden aus bester bewirter und verliehen fünf Stunden. Die noch lange in wunden Umständen der Turniere. Die Teilnehmer wurden aus bester bewirter und verliehen fünf Stunden. Die noch lange in wunden Umständen der Turniere.

Volkswirtschaft

Milchleistungsprämie für 1934. Die Hauptvereinigung der deutschen Milch-, Fett- und Eierwirtschaft hat für das Jahr 1934 die „Prämienleistungen“ festgelegt. Die Hauptvereinigung der deutschen Milch-, Fett- und Eierwirtschaft hat für das Jahr 1934 die „Prämienleistungen“ festgelegt. Die Hauptvereinigung der deutschen Milch-, Fett- und Eierwirtschaft hat für das Jahr 1934 die „Prämienleistungen“ festgelegt.

„Thöns hat mich übergesetzt“

„Thöns hat mich übergesetzt“ wiederholte Gerwege. In seinen Augen funkelte ein Licht, das sofort wieder erlosch. „Wie heißt das Kennwort?“ „Wie heißt das Kennwort?“ „Wie heißt das Kennwort?“ „Wie heißt das Kennwort?“ „Wie heißt das Kennwort?“

Sportnachrichten

Zwei Punkte für Werder

Das am 24. November war die Sportlichkeit eines Spielers des MTV Hastedt abgebrochen. Fußball-Punktspiel zwischen Werder Bremen und MTV Hastedt. Die Besatzung ist glücklich und stimmt mit seinen Mitkämpfern. Die ersten Panzer sind die Tiger. Die Besatzung ist glücklich und stimmt mit seinen Mitkämpfern. Die ersten Panzer sind die Tiger.

Fußball in Zahlen

Danzig/Westpreußen: BSV Danzig — KM Danzig 1:0. Danziger SC — SC Preußen 1:0. Göttingen: Besuche des Göttinger SV. Hens-VVR Ebing — Ebinger SV 2:0. Oberschlesien: SpVg Blamortschütz — 1 FC Katowitz. Berlin/Mark Brandenburg: Berliner SG — Postas 0:2. Hertha BSC Union Oberschlesien 0:2. Lüthjans Viktoria — SGOP 1:0. Minerva Spandau — Wacker 0:1. Blau-Weiß — Germania 2:1. Hamburg: St. Pauli FC — KSG Alster 1:0. Altona 93 — Eintracht 2:0. Viktoria 93 — Eintracht 1:0. Germania Krefeld — HSV Germania 0:1. Hermannia Komet — TSV Prater 1:0. Fortuna 1890 — Schleswig-Holstein Holstein Kiel — HSV Garmisch 3:4. Sachsen: Dresdner SG — Guts Muts Dresden 1:0. VfB 09 — Sportfreunde Dresden 0:0. FC Prater TV — Union 0:0. Chemnitz FC — KSG Chemnitz 0:1. Limbach — Germania Schöna 1:0. VfB Zwickau — Viktoria Leipzig 1:0. Sportf. Markersdorf — Fortuna Leipzig 1:0. Viedersbach: Elter 0:0. VfB Hildren 0:0. Hessen/Nassau: VfB Heddernheim — FSV Eintracht Frankfurt 1:0. Viktoria 1:0. Frankfurter Post-Bahn Nürnberg-Pürth — 1 FC Köln 0:0. München/Oberbayern: SpVg Sendling — FC Alte Haiden 0:2. KSV Blauweiss — FC Bayern München 1:0. FC Hertha — TSV 0:0 München 1:0.

Bei den Spielen um die Berliner Hockeymeisterschaft

Bei den Spielen um die Berliner Hockeymeisterschaft zeigt der Berliner Hockey-Club eine beständige gute Form. Die Besatzung ist glücklich und stimmt mit seinen Mitkämpfern. Die ersten Panzer sind die Tiger. Die Besatzung ist glücklich und stimmt mit seinen Mitkämpfern. Die ersten Panzer sind die Tiger.

Die Schützen hochgezogen, die Hände tief

Die Schützen hochgezogen, die Hände tief in den Taschen seiner Jacke, ging Lukas rasch hin und her. „Claudia Beusch in Berlin hat zu keinem Ergebnis geführt. Aber sie hat eine Aufgabe in sich trägt, die den Menschen hier über die bloße Natur erhebt.“

Die Schützen hochgezogen, die Hände tief

Die Schützen hochgezogen, die Hände tief in den Taschen seiner Jacke, ging Lukas rasch hin und her. „Claudia Beusch in Berlin hat zu keinem Ergebnis geführt. Aber sie hat eine Aufgabe in sich trägt, die den Menschen hier über die bloße Natur erhebt.“

Die Schützen hochgezogen, die Hände tief

Die Schützen hochgezogen, die Hände tief in den Taschen seiner Jacke, ging Lukas rasch hin und her. „Claudia Beusch in Berlin hat zu keinem Ergebnis geführt. Aber sie hat eine Aufgabe in sich trägt, die den Menschen hier über die bloße Natur erhebt.“

